

Sonntag, 18. Januar 2026, 11.30 Uhr, Cäcilienstübchen Schauernheim (Hintergasse 4)

Gottesdienst am 2. Sonntag nach Erscheinung des Herrn (Lesejahr A)

Tagesgebet:

Allmächtiger Gott, in Christus machst du alles neu:  
verwandle unsere Armut durch den Reichtum deine Gnade,  
und in der Erneuerung unseres Lebens  
mach deine himmlische Herrlichkeit offenbar;  
durch Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Herrn,  
der mit dir lebt und wirkt  
in der Einheit des Heiligen Geistes,  
ein Gott, jetzt und auf ewig. Amen.

1. Lesung: Jes 49,1-7

Psalm 40,1-12:

Ich hoffte, ja ich hoffte auf den HERRN.  
Da neigte er sich mir zu und hörte mein Schreien.  
Er zog mich herauf aus der Grube des Grauens, aus Schlamm und Morast.  
Er stellte meine Füße auf Fels, machte fest meine Schritte.  
Er gab mir ein neues Lied in den Mund,  
einen Lobgesang auf unseren Gott.  
Viele sollen es sehen, sich in Ehrfurcht neigen  
und auf den HERRN vertrauen.  
Selig der Mann, der auf den HERRN sein Vertrauen setzt,  
der sich nicht zu Aufdringlichen wandte und zu in Lüge Verstrickten.  
Vieles hast du getan, HERR, du mein Gott:  
deine Wunder und deine Pläne für uns.  
Nichts kommt dir gleich.  
Wollte ich von ihnen künden und reden,  
es wären mehr, als man zählen kann.  
An Schlacht- und Speiseopfern hattest du kein Gefallen,  
doch Ohren hast du mir gegraben,  
Brand- und Sündopfer hast du nicht gefordert.  
Da habe ich gesagt: Siehe, ich komme.  
In der Buchrolle steht es über mich geschrieben.  
Deinen Willen zu tun, mein Gott, war mein Gefallen  
und deine Weisung ist in meinem Innern.  
Gerechtigkeit habe ich in großer Versammlung verkündet,  
meine Lippen verschließe ich nicht; HERR, du weißt es.  
Deine Gerechtigkeit habe ich nicht in meinem Herzen verborgen.  
Ich habe gesprochen von deinem Heil und deiner Treue,

nicht verschwiegen deine Huld  
und deine Treue vor großer Versammlung.

Du, HERR, wirst dein Erbarmen nicht vor mir verschließen.

Deine Huld und deine Treue werden mich immer behüten.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn  
und dem Heiligen Geist,

wie es war im Anfang so auch jetzt und alle Zeit  
und in Ewigkeit. Amen.

2. Lesung: 1 Kor 1,1-9

Evangelium: Joh 1,29-42

Gebet nach der Kommunion:

Gott der Herrlichkeit,  
du nährst uns mit deinem Wort, das das Brot des Lebens ist:  
erfülle uns mit deinem Heiligen Geist,  
damit durch uns das Licht deiner Herrlichkeit in alle Welt erstrahle.  
Darum bitten wir dich im Namen Jesu Christi, unseres Herrn. Amen.

*Kollekte für die Aufgaben der Gemeinde*

*Unser nächster Gottesdienst:*

*Mittwoch, 18. Februar 2026, um 18.30 Uhr,  
Kapelle im Park Limburgerhof (Weinbietstr. 41/Speyerer Str. 8)  
Gottesdienst an Aschermittwoch  
mit Austeilung des Aschenkreuzes*

